

Alpencup



Internationaler Elektro Offroad Cup 1:10



Elektro
Modell
Buggy
Club
March



Reglement

1. Allgemeiner Teil

1.1 Zulassung zu den Alpencup Rennen

- a) Zum Start sind alle zugelassen, deren Autos dem Reglement entsprechen.
- b) Keine Lizenz notwendig, keine Vereinszugehörigkeit nötig

1.2 Kategorien

- a) Buggy 2WD b) Buggy 4WD c) Standard d) Monster e) Short Course 2WD f) Short Course 4WD

1.3 Anmeldung und Gebühr

Die Startgebühr wird am Trainingstag oder Renntag bezahlt

- a) Startgebühr pro Rennen beträgt Fr. 20.-, Jugendliche bis 16 Jahre (Jahrgang 97) bezahlen Fr. 15.-
- b) Anmeldung gemäss Ausschreibung des Veranstalters
- c) Für das Training am Samstag wird eine Pistennutzungsgebühr von 10 Franken erhoben. Jugendliche trainieren kostenlos.

1.4 Rennen

- a) Das Rennen findet am Sonntag statt
- b) Es werden 3 Vorläufe und 3 Finalläufe gefahren (auch B, C, usw.).
- c) Die Vorläufe erfolgen im Einzelstartmodus. Der beste Vorläufer wird nach Punkten gewertet und dient der Ermittlung des Finalstartplatzes.
- d) Die Anzahl Fahrer in den Finalläufen kann durch die Rennleitung aufgeteilt werden. Dies muss vor dem Rennen bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden. Ebenfalls können Finalläufe mit max. 12 Fahrern gefahren werden.
- e) Bei den Finalläufen werden 2 von 3 Läufen nach Punkten gewertet.

1.5 Training

- a) Training ist auf den permanenten Rennstrecken der Veranstalter zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich. Siehe die Homepage der jeweiligen Vereine.
- b) Am Rennmorgen sollte ein Training möglich sein. (ca. 1h)
- c) Am Samstag kann von 12 Uhr bis 18 Uhr (oder je nach Veranstalter auch länger) trainiert werden.

1.6 Zeitplan

Richtzeiten: Fahrerbesprechung: 08.30 Uhr Beginn Rennen: 08.45 Uhr Ende: um ca. 18.00 Uhr

1.7 Rennleitung & Jury

- a) Es muss kein separater Rennleiter gestellt werden. So kann z.B. der Zeitmesser auch die Rennleiter Funktion übernehmen.
- a) Der „Rennleiter“ hat die Autorität für den Anlass, ihm zur Seite steht die Jury.
- c) Die Jury besteht aus dem Rennleiter für den organisierenden Verein und fünf Fahrervertreter aus den restlichen Alpencupvereinen, Die Fahrervertreter werden an der Fahrerbesprechung durch den Rennleiter bestimmt.

1.8 Streckenposten

- a) Jeder Fahrer ist verpflichtet, der nachfolgenden Gruppe Streckenposten zu stehen. Bei der ersten stehen die Fahrer der letzten Gruppe

1.9 Strafgründe und Strafmass

- a) Als Strafgründe gelten: Fluchen auf dem Fahrerstand, Frühstart, Abkürzungen, rücksichtsloses Fahren, Behinderung eines schnelleren Autos, absichtliches Abschliessen anderer Fahrzeuge usw.
- b) Zeitstrafen werden als 'Stop and Go'-Strafen ausgeführt.
- c) Im Weiteren wird einem Fahrer, der die Aufgabe des Streckenpostens nicht wahrnimmt, der beste gefahrene Lauf gestrichen.
- d) Fahrer die sich grob unsportlich benehmen, können disqualifiziert oder vom Alpencup ausgeschlossen werden.

1.10 Technische Inspektion

- a) Die Inspektion findet in Stichproben statt. Der Rennleiter kann dies zu jedem Zeitpunkt und ohne Begründung verlangen.
- b) Entspricht das Fahrzeug nicht den Reglements Anforderungen wird der beste gefahrene Lauf gestrichen.

1.11 Preise

- a) Tageswertung, die ersten drei jeder Kategorie und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten Preise.
- b) Jahreswertung, die ersten 5 jeder Kategorie und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten einen Pokal.

1.12 Zeitmessung

Der Einsatz von persönlichen Transpondern ist möglich und erwünscht.

1.13 Fahrzeit

- a) Die Fahrzeit beträgt in allen Kategorien 7min. Bei grosser Teilnehmerzahl, kann der Veranstalter die Vorläufe auf 5min Fahrzeit kürzen.

1.14 Sicherheit

- a) Die Sicherheit der Zuschauer hat Priorität und muss beim Pistenbau und bei den Zuschaueranlagen unbedingt genügend berücksichtigt werden.
- b) Auch die Sicherheit der Streckenposten, Helfer, Fahrer und Begleitpersonen muss gewährleistet werden.

1.15 Punkteverteilung

- a) Die Punkteverteilung an AC Läufen erfolgt gemäss dem Punktesystem "EFRA GP2". (Sieger 75 Punkte)

1.16 Weitere Reglemente

- a) Dieses Reglement ist für Alpencupläufe bindend.
- b) Wenn an einem Rennen Probleme auftauchen, die durch dieses Reglement nicht geregelt werden, kann der Rennleiter zusammen mit der Jury und dem Obmann verbindliche Entscheide treffen.

2. Buggy 2WD

2.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.
- b) Kein Auto darf so konstruiert sein, dass es eine Gefahr für Personen darstellt oder andere Fahrzeuge beschädigen kann.

2.2 Motoren

Alle Motoren mit max. Baugrösse 540er.

2.3 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

2.4 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen Reifen erlaubt
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

3. Buggy 4WD

3.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.
- b) Kein Auto darf so konstruiert sein, dass es eine Gefahr für Personen darstellt oder andere Fahrzeuge beschädigen kann.

3.2 Motoren

Alle Motoren mit max. Baugrösse 540er.

3.3 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

3.5 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen Reifen erlaubt
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

4. Standard

4.1 Teilnahmebedingung

Einsteiger, SRCCA Standard-Fahrer und Amateur- & Standard-Fahrer anderer Kategorien

4.2 Allgemeine Anforderungen

In der Standardkategorie sind nur Heckangetriebene Baukastenfahrzeuge zugelassen. (2WD Buggy, Monster (Truck), Short Course). Eigenbaufahrzeuge sind nicht zugelassen.

4.3 Fahrtenregler (Gemäss SRCCA E10OR)

- a) Speed Passion Cirtix Stock Club Race Regler (#12280)

4.4 Motoren (Gemäss SRCCA E10OR)

- a) Speed Passion Ultra Sportsman V3.0 17.5R (#SP00017)
- b) Speed Passion Ultra Sportsman 17.5R (#SPF175)
- c) Speed Passion Ultra Sportsman V2.0 17.5R (@SPF17V2)

4.5 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

4.6 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen Reifen erlaubt
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitig chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

4.7 Wichtig

- a) Die Verantwortlichen des Alpencups haben eine begrenzte Stückzahl an Fahrtenregler und Motoren dabei, die an Jugendliche ausgelehnt werden können.
- b) Die homologierten Fahrtenregler und Motoren sind auf dem Rennplatz käuflich zu erwerben.

5. Monster

5.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Als Monster-Truck werden "überdimensionierte" Fahrzeuge bezeichnet. Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- b) Die Karosserie muss einem Oldie-, Truck- oder Pick-Up-Fahrzeug entsprechen.
Dem Veranstalter steht es frei, die Kategorien Monster, SC 2WD und SC 4WD zu kombinieren, um ein genügend grosses Fahrerfeld zu erreichen.

5.2 Motoren

Alle Motoren mit max. Baugrösse 540er.

5.3 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

5.4 Reifen

- a) Monster: Reifen sind frei, müssen aber der Fahrzeuggrösse angepasst sein. Buggyreifen, Moosgummireifen oder Tourenwagen Reifen an einem Truck sind nicht erlaubt.
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitige chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

6. Short Course Truck 2WD

6.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- b) Alle Short Course Trucks im Massstab 1/10, Tuning freigestellt
- c) Die Karosserie muss einem Oldie-, Truck- oder Pick-Up-Fahrzeug entsprechen.
- e) Dem Veranstalter steht es frei, die Kategorien Monster, SC 2WD und SC 4WD zu kombinieren, um ein genügend grosses Fahrerfeld zu erreichen.

6.2 Motoren

Alle Motoren mit max. Baugrösse 540er.

6.3 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

6.4 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen massstabsgerechten Reifen erlaubt. 1/8 Buggy Reifen sind nicht erlaubt.
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitige chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

7. Short Course Truck 4WD

7.1 Allgemeine Anforderungen

- a) Alle Short Course Trucks im Massstab 1/10, Tuning freigestellt. Maximalgewicht des fahrbereiten Auto 2990 Gramm
- b) Die Karosserie muss einem Oldie-, Truck- oder Pick-Up-Fahrzeug entsprechen.
- c) Dem Veranstalter steht es frei, die Kategorien Monster, SC 2WD und SC 4WD zu kombinieren, um ein genügend grosses Fahrerfeld zu erreichen.

7.2 Motoren

Alle Motoren mit max. Baugrösse 550er.

7.3 Akkus

Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe 6,6V (keine Gewichtslimite)

7.4 Reifen

- a) Es sind alle handelsüblichen massstabsgerechten Reifen erlaubt. 1/8 Buggy Reifen sind nicht erlaubt.
- b) Verwendung von Haftmitteln oder anderweitige chemische Behandlung der Reifen ist **nicht** erlaubt!

Infos, Reglement, News, Ranglisten, Anmeldung usw. auf www.eocd.ch/rennen/alpencup

Obmann Alpencup: Lars Holland (HVBRs) / Tel.: ++41 78 835 50 00 / hvbrs@bluewin.ch

Stellvertreter: Roger Bracher (EMBCM)

- | | | |
|-------|--|--|
| 1. AC | 28. April in Islikon beim HVBRs (Indoor) | www.hvbrs.ch |
| 2. AC | 02. Juni in Singen beim RCFS | www.rcsf-singen.de |
| 3. AC | 16. Juni in Obernau beim MRCP | www.mrcp.ch |
| 4. AC | 07. Juli in Hohenems (AT) beim EFAC | www.efac-hohenems.at |
| 5. AC | 01. September in Dielsdorf beim EOCD | www.eocd.ch |
| 6. AC | 29. September in Langenthal beim OTL | |

Siegerehrung 09.11.2013 in ??? (Schweiz)